

Susan Neiman (Hg.)

»HIJACKING MEMORY«

Zur Instrumentalisierung des Holocaust
durch die Neue Rechte

Susan Neiman (Hg.)

»Hijacking Memory« – Zur Instrumentalisierung des Holocaust durch die Neue Rechte

Susan Neiman (Prof. Dr.), geb. 1955, war Philosophieprofessorin an der Yale University und der Tel Aviv University bevor sie 2000 Direktorin des Einstein Forums wurde. Sie ist Mitglied der Berlin-Brandenburg Akademie der Wissenschaften sowie der American Philosophical Society und Autorin von zehn Bücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden.

Susan Neiman (Hg.)

»Hijacking Memory« – Zur Instrumentalisierung des Holocaust durch die Neue Rechte

Übersetzt aus dem Englischen von Klara Vanek

[transcript]

Diese Publikation wurde aus dem Open-Access-Publikationsfonds der Technischen Universität Berlin unterstützt. Diese Publikation wurde außerdem durch Mittel des Einstein Forums, Potsdam, gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Susan Neiman (Hg.)

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839466698>

Print-ISBN: 978-3-8376-6669-4 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6669-8

Buchreihen-ISSN: 2702-9050 | Buchreihen-eISSN: 2702-9069

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einleitung
Susan Neiman9

Teil 1: Wie instrumentalisiert man ein Verbrechen?

Wer sind die Nazis? Wer sind die Juden?
Der Holocaust im jetzt
Sander L. Gilman 27

Der Missbrauch der Erinnerung an den Holocaust
Oder: Wie die europäischen Juden zu Weißen wurden
Gilbert Achcar 45

Antisemitismus in Geschichte und Politik
Omer Bartov..... 61

Israel als der verfolgte »kollektive Jude« unter den Nationen innerhalb der Orthodoxie des »neuen Antisemitismus«
Antony Lerman 75

Israels Politisierung des Holocausts
Avraham Burg 101

Verblendet beim Erinnern der Gegenwart? Frag Franz
Eran Schaerf 109

Vom Verleugnen zum Bekennen

Zur Transformation rechter Erinnerungskultur in Deutschland und
der Notwendigkeit historischen Begreifens

Volkhard Knigge 121

Was ist schiefgelaufen?

Die Erinnerungspolitik und die Rückkehr der fremdenfeindlichen Rechten

Valentina Pisanty 153

Ein kolonialisiertes Palästina ist *die falsche* Antwort auf die Schuld der Welt

Tareq Baconi 165

Teil 2: Internationale Beispiele

Philosemitischer McCarthyismus

Susan Neiman 179

Der Antisemitismus im Rahmen des globalen Rechtsextremismus

Jelena Subotić 197

Kulturelle Verschiebungen in der Logik des Kampfes gegen Antisemitismus in Deutschland

Irit Dekel und Esra Özyürek 217

Gekapert aus der Mitte

Das Holocaustgedenken im Vereinigten Königreich

David Feldman 239

Die Singularitätsthese und die deutsche nationale Identität

Omri Boehm 251

Wie die AfD über Holocaust, Jüdinnen und Juden und Israel spricht – und schweigt

Joseph Croitoru 263

Trittbrettfahrer der Geschichte?

Komplexe Gemengelagen rund um den Holocaust in Frankreich und Italien	
<i>Diana Pinto</i>	275

Die USA als »Neues Israel«

Der Christliche Zionismus und die Neue Rechte	
<i>Philip Gorski</i>	293

Leere Symbole

Die Erinnerung an den Holocaust in Putins Russland	
<i>Nikolaj Koposov</i>	317

Der Missbrauch des Holocaust und der fluide russische Nationalismus heute

<i>Aleksandr Verchovskij</i>	335
------------------------------------	-----

Jenseits der Universität

Erforschung und Gedenken des Holocaust inmitten des Kriegs in der Ukraine	
<i>Vladyslava Moskalets</i>	351

Paradigmenwechsel im Holocaust-Gedächtnis in Ungarn

<i>Andrea Pető</i>	363
--------------------------	-----

Wie man eine Tagung missversteht

<i>Konstanty Gebert und Jan Grabowski</i>	379
---	-----

Wie die polnische Rechte die Geschichte der Shoah neu schreibt

<i>Konstanty Gebert</i>	383
-------------------------------	-----

»Ich akzeptiere nicht, dass ich ein Antisemit bin, wenn ich Israel kritisiere.«

Ein Gespräch zwischen Daniel Cohn-Bendit und Peter Beinart	
<i>Daniel Cohn-Bendit und Peter Beinart</i>	401

Anhang

Biographien	421
--------------------------	-----